

Verhandlungsschrift

über die 46. Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 5.6.84 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn: 20.00 Uhr

Vorsitz: Bgm. August Grabher

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter

außer den entschuldigten GR Wolfgang Giselbrecht

GV Kurt Schneider, GV Jakob Schneider,

GV Norbert Sohm.

Ersatzmann: Werner Hämmerle.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einladung unter Bekanntgabe der Tagesordnung fest.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift v.8.5.84
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Rechnungsabschluß 1983
4. Rechnungsabschluß 1983 Poly
5. Nachtragsvoranschlag 1984 Poly
6. Seestraße - Geschwindigkeitsbeschränkung
7. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 45. Sitzung der Gemeindevertretung vom 8.5.84 wird mit Ausnahme einer Ergänzung bei Punkt 7, ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

Die Aufstellung über die Wortmeldungen zu Pkt. 7. werden laut Beilage als Bestandteil in die Verhandlungsschrift aufgenommen.

2. Der Bürgermeister berichtet u. a.:
Über eine Begehung der Gemeindestraßen mit Gendarmerieinspektor Schwendinger1Höchst, wegen Verkehrsbeschilderung;

von der Jahreshauptversammlung der Dornbirner Gasgesellschaft.
Der Gasverbrauch hat stark zugenommen.

Der Gasverlust ist nur noch minimal. Die Gaslieferungen sind auf viele Jahre gesichert;

über eine Versammlung des Aktionskomitees gegen den Straßenstrich. Das Komitee setzt sich auch gegen die Privatbordelle ein;

daß bei der Landschaftsschutzverhandlung für den Motormodellflugplatz ablehnende Stellungnahme abgegeben wurde. Eine Entscheidung ist noch nicht ergangen;

von der Jahreshauptversammlung des Roten Kreuzes im neuen Rettungsheim in Bregenz1 Arlbergstraße;

über die gelungenen Feierlichkeiten mit Fahrzeugweihe zum 75-jährigen Bestandsjubiläum der Feuerwehr. Werner Schneider ist 30 Jahre Kommandant;

vom durch die Gemeindevertretung leider nur schwach besuchten Informationsabend über das Projekt Pumpenverstärkung usw. durch den Leiter des Landeswasserbauamtes Hofrat Längle, Dipl. Ing. Denkenberger, Dipl. Ing. Mathis vom Büro Adler. über die heutige Aussprache mit Ministerialrat Schweiger. Zuerst soll mit der Pumpenverstärkung, dem Retentionsbecken, einer neuen Brücke über die Rohrstraße und dem Herrenfeldkanal begonnen werden. Es wird mit Kosten von ca. S 15 Mill. gerechnet. Die Finanzierung erscheint gesichert (von Land und Bund wird eine Kostenbeteiligung von zumindest je 40% erhofft);

über die Tätigkeit der Gemeindearbeiter - Straßenbeleuchtung im Bereich Bilke- und Herrenfeldstraße mit Regenwasserablauf, Wasserleitungsverbindung Kirchstraße - Wiesenstraße mit Hydrant bei Fritz Gugele; Brückengeländer in der Mäder;

die Einweihung des Kirchplatzes findet am 15.7, statt;

daß der Bescheid der VlbG. Landesregierung bzgl. Hühnerstall Merz durch den Verwaltungsgerichtshof wegen Rechtswidrigkeiten infolge Verletzung von Verfahrensvorschriften aufgehoben wurde. Die Beschwerde der Gemeinde Fußach wurde mangels Parteistellung abgewiesen. Die Gemeinde Fußach hat dem Land Verfahrenskosten in Höhe von S 2.400.- zu ersetzen;

über ein Schreiben von Lothar Weiß, Kirchstraße 69, der die Anbringung einer Straßenschwelle bei der Kreuzung Riedlestraße - Kirchstraße im Interesse der Schulkinder vorschlägt. In der Debatte darüber verlangt GR Otto Rupp zu protokollieren, daß er gegen eine Straßenschwelle ist. Die Gemeinde könne sich das Geld sparen, die Straßen gut auszubauen, wenn dann wieder Geld für derartige Maßnahmen ausgegeben werden soll. Der Bürgermeister erklärt dazu daß das Problem durch den Straßenausschuß beraten wird.

Die Aktion Theaterkarten für Gemeindevertreter und Bedienstete wird auch für die kommende Spielsaison begrüßt.

GV Richard Decker bedankt sich namens der SPÖ-Fraktion für den schönen Gemeindeausflug.

3.

a) Die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 22.5.84 wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

b) Finanzreferent Vbgm. Oswald Dörler gibt eine kurze Erklärung zu der von ihm erstellten Übersicht ab.

über Antrag des Überprüfungsausschusses wird der Rechnungsabschluß 1983 der Gemeinde Fußach wie folgt einstimmig zur Kenntnis genommen:

| | |
|---------------------------------|-----------------|
| Einnahmen/Erfolgsgebarung | S 21.029.830,14 |
| Vermögensgebarung | S 7.067.083,07 |
| Haushaltsgeb. 1983 | S 28.096.913,21 |
| Vortrag Gebarungsüberschuß 1981 | 364.085,75 |
| Gesamteinnahmen | S 28.460.998,96 |

| | |
|--------------------------|-----------------|
| Ausgaben/Erfolgsgebarung | S 19.914.144,91 |
| Vermögensgebarung | |
| Haushaltsgeb. 1983 | S 28.213.083,80 |
| Gebarungüberschuß | S 247.915,16 |
| Gesamtausgaben | S 28.460.998,96 |

4. Der Rechnungsabschluß 1983 des Schulerhalterverbandes Polytechnischer Lehrgang Bregenz wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

5. Der Nachtragsvoranschlag 1984 des Schulerhalterverbandes Polytechnischer Lehrgang Bregenz wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

6. über Antrag von Bgm. August Grabher wird einstimmig beschlossen, die Geschwindigkeitsbegrenzung für die Seestraße von der Rheinbrücke bis zur Gemeindegrenze bei der Alten Ache mit 50 km/h (bisher 40 km/h) festzusetzen und die Einhaltung durch Radarkontrollen überwachen zu lassen. GV Alois Kuster regt an, daß Radarkontrollen auch während der Nacht durchgeführt werden.

Diese Maßnahmen werden nach Unterfertigung der Vereinbarung mit dem Landeswasserbauamt als bisherigem Straßenverwalter wirksam.

7.

a) Der alte Motor der ehemaligen Dreschmaschine soll gegen einen Anerkennungsbetrag an Eugen Küng abgegeben werden.

b) GV Richard Decker schlägt vor, daß die von der Firma Schertler im Dorfbach bei der Mühlwasenbrücke angebrachte Absperrung im Zuge der angelaufenen Kanalisierungsarbeiten wieder entfernt werden soll.

Bgm. August Grabher erklärt dazu, daß dieser Graben im kommenden Jahr geöffnet werden soll. Die Öffnungskosten werden voraussichtlich von Bund, Land und Gemeinde zu je einem Drittel getragen. Wenn die Gemeinde nachweisen kann, daß sich die Rheinbauleitung früher einmal zur Instandhaltung dieses Grabens verpflichtet hat, müßte diese die Kosten zur Gänze tragen.

c) Auf Anfrage von Vbgm. Oswald Dörler erklärt der Vorsitzende, daß die Ausführungspläne für den Sitzungssaal noch nicht vorliegen; künftig Zusammenfassungen in Kurzform über die Sitzungen des Gemeindevorstandes im Gemeindeblatt veröffentlicht werden; noch nicht bekannt ist, wo sich def in Aussicht gestellte Zahnarzt niederlassen wird, da er entsprechende Räumlichkeiten sucht.

d) GV Alois Kuster erklärt zum Problem Straßenschwelle, daß die Betroffenen selbst den Mut haben sollten, die Schnellfahrer anzuzeigen.

e) GV Karl Gantner erklärt, daß der Brunnen am Kirchplatz von verschiedenen Personen wegen der Wassertiefe als für Kinder gefährlich bezeichnet wurde, Dazu wird festgestellt, daß es viele unvermeidliche Gefahrenstellen gibt, daß früher in Fußsach über Jahrzehnte viele Brunnen für die Viehtränke bestanden und auch nie etwas passiert ist, daß z. B. in Luzern bei der Promenade am See, wo tausende Menschen gehen, kein Geländer ist.

Schluß der Sitzung: 21.05 Uhr

Bürgermeister:

Schriftführer:

Verhandlungsschrift

über die 46. Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 5.6.84 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn: 20.00 Uhr

Vorsitz: Bgm. August Grabher

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer den entschuldigten GR Wolf.Giselbrecht, GV Kurt Schneider, GV Jakob Schneider, GV Norbert Sohm.

Ersatzmann: Werner Hämmerle.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einladung unter Bekanntgabe der Tagesordnung fest.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift v.8.5.84
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Rechnungsabschluß 1983
4. Rechnungsabschluß 1983 Poly
5. Nachtragsvoranschlag 1984 Poly
6. Seestraße - Geschwindigkeitsbeschränkung
7. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 45. Sitzung der Gemeindevertretung vom 8.5.84 wird mit Ausnahme einer Ergänzung bei Punkt 7. ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
Die Aufstellung über die Wortmeldungen zu Pkt. 7. werden laut Beilage als Bestandteil in die Verhandlungsschrift aufgenommen.
2. Der Bürgermeister berichtet u.a.:
Über eine Begehung der Gemeindestraßen mit Gendarmerieinspektor Schwendinger, Höchst, wegen Verkehrsbeschilderung;
von der Jahreshauptversammlung der Dornbirner Gasgesellschaft. Der Gasverbrauch hat stark zugenommen. Der Gasverlust ist nur noch minimal. Die Gaslieferungen sind auf viele Jahre gesichert;
über eine Versammlung des Aktionskomitees gegen den Straßenstrich. Das Komitee setzt sich auch gegen die Privatbordelle ein;
daß bei der Landschaftsschutzverhandlung für den Motormodellflugplatz ablehnende Stellungnahme abgegeben wurde. Eine Entscheidung ist noch nicht ergangen;
von der Jahreshauptversammlung des Roten Kreuzes im neuen Rettungsheim in Bregenz, Arlbergstraße;
über die gelungenen Feierlichkeiten mit Fahrzeugweihe zum 75-jährigen Bestandsjubiläum der Feuerwehr. Werner Schneider ist 30 Jahre Kommandant;

vom durch die Gemeindevertretung leider nur schwach besuchten Informationsabend über das Projekt Pumpenverstärkung usw. durch den Leiter des Landeswasserbauamtes Hofrat Längle, Dipl. Ing. Denkenberger, Dipl. Ing. Mathis vom Büro Adler. Über die heutige Aussprache mit Ministerialrat Schweiger. Zuerst soll mit der Pumpenverstärkung, dem Retentionsbecken, einer neuen Brücke über die Rohrstraße und dem Herrenfeldkanal begonnen werden. Es wird mit Kosten von ca. S 15 Mill. gerechnet. Die Finanzierung erscheint gesichert (von Land und Bund wird eine Kostenbeteiligung von zumindest je 40% erhofft); über die Tätigkeit der Gemeindearbeiter - Straßenbeleuchtung im Bereich Bilke- und Herrenfeldstraße mit Regenwasserablauf, Wasserleitungsverbindung Kirchstraße - Wiesenstraße mit Hydrant bei Fritz Gugele; Brückengeländer in der Mäder; die Einweihung des Kirchplatzes findet am 15.7. statt;

daß der Bescheid der VlbG. Landesregierung bzgl. Hühnerstall Merz durch den Verwaltungsgerichtshof wegen Rechtswidrigkeiten infolge Verletzung von Verfahrensvorschriften aufgehoben wurde. Die Beschwerde der Gemeinde Fußach wurde mangels Parteistellung abgewiesen. Die Gemeinde Fußach hat dem Land Verfahrenskosten in Höhe von S 2.400.- zu ersetzen; über ein Schreiben von Lothar Weiß, Kirchstraße 69, der die Anbringung einer Straßenschwelle bei der Kreuzung Riedlestraße - Kirchstraße im Interesse der Schulkinder vorschlägt. In der Debatte darüber verlangt GR Otto Rupp zu protokollieren, daß er gegen eine Straßenschwelle ist. Die Gemeinde könne sich das Geld sparen, die Straßen gut auszubauen, wenn dann wieder Geld für derartige Maßnahmen ausgegeben werden soll. Der Bürgermeister erklärt dazu, daß das Problem durch den Straßenausschuß beraten wird.

Die Aktion Theaterkarten für Gemeindevertreter und Bedienstete wird auch für die kommende Spielsaison begrüßt.

GV Richard Decker bedankt sich namens der SPÖ-Fraktion für den schönen Gemeindeausflug.

3. a) Die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 22.5.84 wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
b) Finanzreferent Vbgm. Oswald Dörler gibt eine kurze Erklärung zu der von ihm erstellten Übersicht ab.
Über Antrag des Überprüfungsausschusses wird der Rechnungsabschluß 1983 der Gemeinde Fußach wie folgt einstimmig zur Kenntnis genommen:

| | | |
|----------------------------------|---|-----------------------------|
| Einnahmen/Erfolgsgebahrung | S | 21,029.830,14 |
| Vermögensgebahrung | S | <u>7,067.083,07</u> |
| Haushaltsgeb. 1983 | S | 28,096.913,21 |
| Vortrag Gebahrungsüberschuß 1981 | | <u>364.085,75</u> |
| Gesamteinnahmen | S | <u><u>28,460.998,96</u></u> |

| | | |
|---------------------------|---|---------------|
| Ausgaben/Erfolgsgebahrung | S | 19,914.144,91 |
| Vermögensgebahrung | S | 8,298.938,89 |
| Haushaltsgeb. 1983 | S | 28,213.083,80 |
| Gebahrungsüberschuß | S | 247.915,16 |
| Gesamtausgaben | S | 28,460.998,96 |
| | | ===== |

4. Der Rechnungsabschluß 1983 des Schulerhalterverbandes Polytechnischer Lehrgang Bregenz wird einstimmig zur Kenntnis genommen.
5. Der Nachtragsvoranschlag 1984 des Schulerhalterverbandes Polytechnischer Lehrgang Bregenz wird einstimmig zur Kenntnis genommen.
6. Über Antrag von Bgm. August Grabher wird einstimmig beschlossen, die Geschwindigkeitsbegrenzung für die Seestraße von der Rheinbrücke bis zur Gemeindegrenze bei der Alten Ache mit 50 km/h (bisher 40 km/h) festzusetzen und die Einhaltung durch Radarkontrollen überwachen zu lassen. GV Alois Kuster regt an, daß Radarkontrollen auch während der Nacht durchgeführt werden.
Diese Maßnahmen werden nach Unterfertigung der Vereinbarung mit dem Landeswasserbauamt als bisherigem Straßenverwalter wirksam.
7. a) Der alte Motor der ehemaligen Dreschmaschine soll gegen einen Anerkennungsbetrag an Eugen Küng abgegeben werden.
b) GV Richard Decker schlägt vor, daß die von der Firma Schertler im Dorfbach bei der Mühlwasenbrücke angebrachte Absperrung im Zuge der angehenden Kanalisierungsarbeiten wieder entfernt werden soll.
Bgm. August Grabher erklärt dazu, daß dieser Graben im kommenden Jahr geöffnet werden soll. Die Öffnungskosten werden voraussichtlich von Bund, Land und Gemeinde zu je einem Drittel getragen. Wenn die Gemeinde nachweisen kann, daß sich die Rheinbauleitung früher einmal zur Instandhaltung dieses Grabens verpflichtet hat, müßte diese die Kosten zur Gänze tragen.
c) Auf Anfrage von Vbgm. Oswald Dörler erklärt der Vorsitzende, daß die Ausführungspläne für den Sitzungssaal noch nicht vorliegen; künftig Zusammenfassungen in Kurzform über die Sitzungen des Gemeindevorstandes im Gemeindeblatt veröffentlicht werden; noch nicht bekannt ist, wo sich der in Aussicht gestellte Zahnarzt niederlassen wird, da er entsprechende Räumlichkeiten sucht.
d) GV Alois Kuster erklärt zum Problem Straßenschwelle, daß die Betroffenen selbst den Mut haben sollten, die Schnellfahrer anzuzeigen.

- e) GV Karl Gantner erklärt, daß der Brunnen am Kirchplatz von verschiedenen Personen wegen der Wassertiefe als für Kinder gefährlich bezeichnet wurde. Dazu wird festgestellt, daß es viele unvermeidliche Gefahrenstellen gibt, daß früher in Fußach über Jahrzehnte viele Brunnen für die Viehtränke bestanden und auch nie etwas passiert ist, daß z. B. in Luzern bei der Promenade am See, wo tausende Menschen gehen, kein Geländer ist.

Schluß der Sitzung: 21.05 Uhr

Bürgermeister:

Karl Gantner

Schriftführer:

Leopold Stöckli